

Wie das Leben spielt ...

Nach einer wilden Party findet sich die 16-jährige Sim im Krankenhaus wieder - Diagnose: Alkoholvergiftung. Ihre Eltern sehen nur noch einen Ausweg: Entweder besucht sie für sechs Wochen ihre Tante Jo oder sie wird zwangsweise in eine Entzugsklinik eingewiesen. Zehnecknirschend entscheidet sich das Mädchen mit den roten Igelhaaren, den verrückten bunten Klamotten und dem schiefen Lächeln für die erste Option und findet sich kurz darauf im Pine-Ridge-Indianerreservat im Mittleren Westen der USA wieder. Bereits die Ankunft erweist sich als ein ziemliches Abenteuer, denn vor ihr steht nicht Jo, sondern zwei Lakota-Indianer: das unzertrennliche Duo Jimi und Lukas. Trotz anfänglich erheblicher Zweifel freundet sich Sim schon bald mit den Jungs an und entwickelt zarte Gefühle für Jimi Little Wolf.

Aber auch zu dem blinden Lukas fühlt sie sich magisch hingezogen. Er scheint zu wissen, was sie in ihrem Herzen beschäftigt und errät sogar ihre geheimsten Gedanken. Im Gegensatz zu Jimi allerdings wird Lukas sie niemals vollkommen glücklich machen - so glaubt Sim jedenfalls am Anfang. Doch auf der Geburtstagsfeier einer von Jimis vielen Freundinnen wird sie eines Besseren belehrt: Nach einer schnellen Nummer richtet Jimi seine Aufmerksamkeit auf die Exfreundin und beginnt mit ihr eine wilde Knutscherei. Sim derweil muss dies hilflos mit ansehen und ertränkt ihren Kummer im Alkohol. Doch Gott sei Dank ist Lukas in der Nähe und rettet sie aus der Not. Seit ihrer ersten Begegnung ist er in Sim verliebt und hat immer gehofft, dass sie seine Gefühle erwidert. Und tatsächlich scheint sich sein Herzenswunsch zu erfüllen - allerdings mit bitteren Konsequenzen für sie alle ...

Im Bereich "Jugendbuch" ist Antje Babendererde die erste Adresse, an die man sich wenden sollte, wenn es um einfühlsame Geschichten mit Herz und Charme geht. Ihr neuestes Werk "Julischatten" ist die reinste Freude für die Ohren und die Seele, die während der fünf Stunden Spielzeit in einen klangreichen Genuss kommen. Dieses Hörbuch bedeutet Spannung und Emotionen pur - nicht zuletzt auch wegen Inga Reuters. Ihre Stimme trägt diese Geschichte wie ein zartes Traumgebilde aus den feinsten Stoffen, aus dem man nie wieder erwachen möchte. "Julischatten" ist das Schönste, was einem Liebhaber gutgemachter Literatur passieren kann. Da wünscht man sich, dass dieses Vergnügen niemals ein Ende findet. Was man hier erleben darf, lohnt sich nicht nur für junge Mädchen, die von der großen Liebe träumen.

Susann Fleischer 27.02.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info